

Die Atlasschnürung kann dagegen nicht als Grundlage einer Gewebebindung angesehen werden; während dieselbe der rechten Seite des Gewebes den höchsten Glanz verleiht und hier den Effect der Seide im umfassendsten Sinne des Wortes hervortreten läßt, giebt sie der linken Seite ein mattes Ansehen, so daß letztere einen vollständigen Gegensatz zu ersterer bildet.

Die Körperschnürung ist diejenige Verschlingung, durch welche das Gewebe am deutlichsten hervortritt und die vermöge des Prinzips, auf dem sie begründet ist, die verschiedensten Formen annehmen kann; sie dürfte in ihren Ableitungen als Uebergangspunkt zu den fagonirten Stoffen zu betrachten sein.

Grundstoffe, welche aus dem Taffet, Atlas und Koeper abgeleitet sind.

Der Taffet ist ein Gewebe, in welchem ein fortwährendes Verschlingen oder Kreuzen der Kette mit den Einschlagfäden Statt findet und zwar in folgender Weise:

Ein Einschlagfaden, von einer Seite eingeschossen, geht zunächst über den ersten Kettfaden, dann unter den zweiten über den dritten, unter den vierten und sofort abwechselnd, über die Anzahl aller ungeraden Fäden, 1, 3, 5, 7 u. s. w. und unter die Anzahl aller geraden Fäden, 2, 4, 6, 8 u. s. w.; folglich theilen sich die Kettfäden in zwei Hälften, zu gleichen Theilen, zwischen welchen sich der Einschlag verwebt.

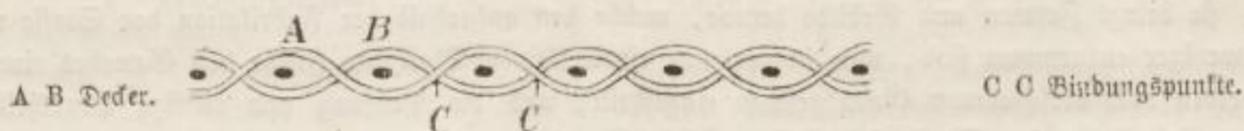
Beim zweiten Schuß, von der anderen Seite eingeschossen, theilen sich die Kettfäden in umgekehrter Ordnung, und zwar geht der Einschlagfaden unter die ungerade und über die gerade Anzahl der Kettfäden.

Der dritte Einschlagfaden geht wieder wie der erste, und der vierte wie der zweite.

Wenn man demnach einen Kettfaden als den ersten annimmt, so hat der 3te, 5te, 7te, und überhaupt haben alle ungeraden Fäden denselben Lauf, dagegen läuft der 2te, 4te und 6te, und überhaupt laufen alle geraden Fäden entgegengesetzt wie die ungeraden. Dasselbe ist in Bezug auf die Einschlagfäden zu sagen.

Das Kreuzen des Einschlags mit der Kette nennt man Bindung. Bei derselben unterscheidet man zwei Punkte: den Deckpunkt (Decker) und den Bindungs- oder den Kreuzungspunkt. Der Deckpunkt ist da, wo der Kettfaden über den Einschlagfaden hinweggeht, ihn deckt, der Bindungspunkt da, wo die Kettfäden sich schneiden (kreuzen).

Zur Veranschaulichung dienen folgende Zeichnungen:



So einfach das Taffetgewebe nun auch in seiner Zusammensetzung sein mag, so lassen sich doch vermitteltst desselben eine Menge ganz verschiedenartiger Stoffe anfertigen, die sich aber in der Fabrikation unterscheiden, entweder durch dichtere (engere) oder lockerere (weitere) Zusammenstellung der Kettfäden, durch Anwendung von gröberer oder feinerer Seide, oder durch starke oder schwache Spannung der Kettfäden; endlich auch noch durch verschiedene Dicke, welche man den Einschlagfäden geben kann u. s. w.

Die Namen der hauptsächlichsten Taffetgewebe, deren Zusammenstellung von Kett- und Einschlagfäden bei den betreffenden Arten näher angegeben werden, sind folgende:

Taffet, Gros de Naples, Poult de Soie, Gros d'Oléans, Gros des Indes, Gros d'Afrique, Velours-simulé, Marceline, Foulard, Louisine, Gros d'été, Turquoise, Gaze droite.

Bevor zur Beschreibung dieser verschiedenen Taffetstoffarten übergegangen wird, soll auseinandergesetzt werden, wie man die Stoffe analysirt oder aussezt.